

Schülerstraße Nr. 4. Wohnhaus mit sechs Fenstern Front und zwei Obergeschossen. Im zweiachsigen Mittelrisalit durch zwei Geschosse eine verkröpfte Pilasterordnung, je zwei toskanische, oben jonische Pilaster mit reich und gedrängt profilierten Gesimsen. Die Flügel ganz glatt, seitlich mit je einem



Fig. 315. Innere Lauenstraße Nr. 4, Schauseite.

jonischen Pilaster. In der Mitte des gequaderten Erdgeschosses ein stichbogiges Fenster mit W-artig verkröpftem Decksims.

Breiter Hausflur mit seitlichem Gang zur Treppe.

Schülerstraße Nr. 1. Schlichtes Wohnhaus von sieben Fenstern Front und mit einem Obergeschoss. Das Tor mit geradem, über dem Schlussstein verkröpftem Sturzgesims ist rundbogig.

Heringsgasse Nr. 1, Ecke Lauenstraße, sogenanntes Grützner-sches Haus. Mit drei Obergeschossen und Mansarddach. Von 1720–24.